

Ein Container voll mit Hilfe



Roland Schindler (Zweiter von rechts) und seine Ehefrau Gudrun (dahinter) sind stolz auf ihr Helferteam: „In fünf Stunden war alles verladen, das Team war einfach klasse.“ BILDER: FEUERSTEIN

- Diabetes-Projekt bringt Hilfsgüter nach Gambia
- Medizinische Geräte und Material für Klinik vor Ort

VON GERD FEUERSTEIN

Stetten a.k.M. – Es ist schon erstaunlich, was der Verein Diabetes-Projekt „The Gambia“ in den wenigen Jahren seines Bestehens alles auf die Beine gestellt hat. Bereits mehrfach wurden auf dem Heuberg große Container beladen und in Afrikas kleinsten Staat Gambia entsandt. Am vergangenen Samstag war es mal wieder so weit. Mit einem rund 20-köpfigen Helferteam wurde ein riesiger „40-Fuß-Container“ mit Material beladen, das diesmal vorwiegend aus medizinischen Geräten und Hilfsmitteln bestand.

Wie Roland und Gudrun Schindler in einem Gespräch mit dem SÜDKURIER erzählen, hätten sie im Verlauf des vergangenen Jahres von den unterschiedlichen Stellen „wieder zahlreiche medizinische Geräte und Ausstattungsgegenstände gesammelt, die in Deutschland nicht mehr den hohen Anforderungen an den medizinischen Fortschritt genügen“. In Gambia aber gerne verwendet werde: „Besonders für die weitere Ausstattung der Klinik von Dr. Alieu Gaye konnten wir noch einige wichtige Gegenstände aufreiben“, freuen sie sich, dass sie neben mehreren Klinikbetten auch ein Anästhesiegerät, einen Defibrillator sowie ein Elektrokardiogramm (EKG) mit auf die Reise schicken konnten. „Von dem vielen Verbandsmaterial, Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühlen, Reagenzien für das Labor und dergleichen ganz zu schweigen“, so die Schindlers.

Längst haben sich die Vereinsmitglieder nicht nur die medizinische Hilfe für Diabetiker auf die Fahne geschrieben, sondern versuchen den Menschen, die



Auch viele Möbel und Ausstattungsgegenstände werden mitverladen, sodass die Helfer genug zu tun haben.

Das Projekt

- **Der Verein** „Diabetes-Projekt – The Gambia“ wurde vor einigen Jahren gegründet und hat inzwischen über 100 Mitglieder. Vorsitzender ist Roland Schindler, Tel.: 0 75 73/95 81 13, E-Mail: schindler@diabetes-projekt-gambia.de. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro.
- **Spendenkonto:** Nr. 67 117 007 bei der Volksbank Ebingen (BLZ 653 901 20) Über den Verein kann eine Patenschaft für einen Diabetiker in Gambia übernommen werden.

sie bei ihren Reisen in der Klinik von Dr. Gaye persönlich kennengelernt haben, im Alltag materielle Unterstützung zu bekommen zu lassen. Mehrere Familien ist es mit der Hilfe vom Heuberg gelungen, sich eine Existenz aufzubauen. So wird beispielsweise mit ausrangierten Nähmaschinen vom Heuberg oder aus dem Linzgau, die Lesernach einem Aufruf im SÜDKURIER zur Verfügung stellten, inzwischen eine kleine erfolgreiche Näherei betrieben, die die Zukunft ihrer

Betreiber sichert. „Auch diesmal haben wir wieder einige Hilfsgüter für Haushalte, Schulen und Kindergärten an Bord, die wir gezielt an bedürftige Familien und betroffene Diabetiker geben, die wir persönlich kennen“, so Roland Schindler. Gemeint sind Möbel, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fahrräder, Kinderbekleidung, Schuhe, die sich im Lager in der Stettener Friedhofstraße angesammelt haben: „Wir können diesmal gar nicht alles mitnehmen, unsere Priorität liegt im medizinischen Bereich“, bedauern die Schindlers, dass im Container nicht alles Platz finden werde. Zwar ist der nächste Transport schon in Planung, aber die hohen Kosten machen dem rührigen Verein zu schaffen: „Rund 5000 Euro kostet der Transport, und die müssen finanziert werden“, weisen sie darauf hin, dass der Verein neben Sachspenden auch finanzielle Unterstützung brauche.

Auch diesmal werden die Schindlers wieder mit einem Team persönlich vor Ort in Gambia sein, wenn der Hilfscontainer dort eintrifft. „Vom 22. März bis zum 9. April verteilen wir das Material und organisieren für die insulinpflichtigen Diabetiker Labormessungen.“